

Objekte der Toten: Kanopenkasten



Kanopenkasten

Bei der Mumifizierung einer Leiche wurden die inneren Organe entfernt. Diese wurden separat aufbewahrt in sogenannten Kanopenkrügen. In der Regel findet man vier solcher Krüge in einem Grab: einen für den Magen, einen anderen für die Lunge, einen dritten für die Leber und einen für das Gedärm des Toten. Diese Kanopenkrüge wiederum wurden in einem weiteren Behälter verwahrt, dem hier zu sehenden Kanopenkasten. Es handelt sich also um ein Objekt aus dem Grabbereich.

Dieser Kasten hat die Form eines Schreins, wie er auch für Götterbilder verwendet wurde. Die Vorderseite ist mit einer aufgemalten, verriegelten Tür dekoriert und zeigt in den beiden Hohlkehlen im oberen Bereich die typische geflügelte Sonnenscheibe. Auf den beiden Seiten ist jeweils der Gott Anubis in Menschenform mit Schakalkopf dargestellt.

Der Kasten hat einen abnehmbaren Deckel, auf dem sich eine separate Falkenfigur befindet. An der Seite dieser Falkenfigur befinden sich zwei aufgemalte liegende Schakale. Das Vorhandensein der Kanopen scheint wichtiger zu sein als ihr Inhalt: So finden sich auch Mumien, deren Eingeweide nicht entnommen waren, in deren Gräbern sich aber dennoch Kanopen befanden, sog. Scheinkanopen.